

1. August 1942

Herrn

Professor Dr. Paul Wentzcke,

8 Frankfurt/Main
Oppenheimerlandstr. 127

Hochverehrter Herr Kollege!

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Schreiben vom 24.7.,
in dem Sie auch auf das Weissenburger Urkundenbuch zurückkommen.
Ich wäre grundsätzlich sehr wohl mit Ihrem Vorschlag wegen der
gemeinsamen Veröffentlichung des Elsaß-Lothringischen Instituts
und des Reichsinstituts einverstanden und möchte Sie bitten,
dass wir in absehbarer Zeit einmal über die Sache mündlich uns
auseinandersetzen. Ich wiederhole aber nochmals, dass ich die
Zusammenarbeit aufs lebhafteste begrüße. Wenn Sie die Angelegenheit
für sehr dringend halten, so würde ich eine Besprechung in der
nächsten Woche, während der ich sicher in Marburg bin, vorschlagen,
andernfalls würden wir wohl die Angelegenheit bis zum Herbst ver-
schieben müssen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener